

---

# SPIELANLEITUNG

*Was sind eigentlich Grundaufgaben von Kirche? Und wo sind diese in Ihrer Gemeinde zu finden? Das gilt es mithilfe des Grundaufgabentools spielerisch herauszufinden!*

Das Tool zu den Grundaufgaben soll helfen, Ihre eigene Gemeinde oder ihren Kooperationsraum besser kennenzulernen und gleichzeitig Anreiz sein, sich mit den Grundaufgaben von Kirche vertraut zu machen, die aus dem Reformprozess hervorgegangen sind. Sie können mit diesem Instrument auch die bisherige Verteilung Ihrer Ressourcen sichtbar machen. Das hört sich kompliziert an? Ist es aber nicht. Alles was Sie benötigen ist Zeit (ca. 2 Stunden), Mitspielende, Stift und Papier.

## SCHRITT 1: WAS MACHT IHRE GEMEINDE/IHR KOOPERATIONSRAUM EIGENTLICH?

Im ersten Schritt sammeln Sie gemeinsam, was in Ihrer Gemeinde/Ihrem Kooperationsraum alles passiert. Berücksichtigen Sie dabei nicht nur die Angebote, die Hauptamtliche betreuen, sondern auch, was Ehrenamtliche zum Gemeindeleben beitragen. All das nennen wir Handlungsfelder. Zu diesen Handlungsfeldern können zum Beispiel Gottesdienste gehören, aber auch Chöre, Besuchsdienstkreise und vieles mehr.

Schreiben Sie eine Liste mit allen Handlungsfeldern.

## SCHRITT 2: WIE WERDEN IHRE RESSOURCEN VERTEILT?

Nun geht es darum zu schauen, was wie viele Ressourcen benötigt. Hier können Sie vorab entscheiden, ob Sie sich auf den Einsatz von Geld oder Zeit von Haupt- und Ehrenamtlichen oder von anderen Ressourcen (z.B. Gebäuden) beschränken. Sie können das Tool auch mehrfach verwenden und in diesem Schritt beim zweiten Spielen einen anderen Parameter wählen. Dann sehen Sie, wie sich die Betrachtungen verändert.

Nun gilt es abzuwägen. Ihnen stehen 150 Punkte zur Verfügung, die Sie auf die Handlungsfelder verteilen. Wie viele Punkte geben Sie jeweils?

Digital: Tragen Sie im ersten Tabellenblatt die verschiedenen Handlungsfelder ein. Und verteilen Sie die Punkte in der angrenzenden Spalte.

## SCHRITT 3: WELCHE GRUNDAUFGABEN WERDEN ERFÜLLT?

Als drittes gilt es zu überlegen, welche Grundaufgaben in den verschiedenen Handlungsfeldern erfüllt werden. Es kann gut sein, dass die einzelnen Handlungsfelder gleichzeitig mehrere Grundaufgaben abdecken. Um das darzustellen, können Sie die einzelnen Punkte aus den Handlungsfeldern unter den Grundaufgaben aufteilen.

**Zur Erinnerung hier nochmal die Grundaufgaben:**

- 1) Wir bewahren und deuten die christliche Botschaft und erzählen vom Glauben.**
- 2) Wir eröffnen, suchen und gestalten Räume.**
- 3) Wir begleiten Menschen durchs Leben.**
- 4) Wir eröffnen Gemeinschaft.**
- 5) Wir helfen Menschen.**
- 6) Wir bringen unsere Stimme in die Gesellschaft ein.**

Digital: Auf dem zweiten Tabellenblatt können Sie nun die Punkte, die Sie den Handlungsfeldern zugeordnet hatten, auf die Grundaufgaben aufteilen. Auf dem dritten Tabellenblatt sehen Sie dann, welche Handlungsfelder welchen Raum innerhalb der Grundaufgaben einnehmen.

## SCHRITT 4: AUSWERTUNG

Die Auseinandersetzung mit Ihren Handlungsfeldern und den Grundaufgaben soll Ihnen helfen, genau zu überlegen, was genau eigentlich bei Ihnen passiert und was wie viele Ressourcen benötigt. Die 150 Punkte sollten Sie nicht überschreiten, damit die Gewichtung der Handlungsfelder sichtbar wird. Außerdem sind Ressourcen überall begrenzt!

Sie sehen jetzt, wo Ihre Gemeinde/Ihr Kooperationsraum Schwerpunkte hat, also welche Grundaufgaben bei Ihnen stark ausgeprägt sind und welche eher im Hintergrund stehen.

Sie können das Tool noch weitere Male nutzen. Versuchen Sie in den nächsten Durchgängen die Punkte für etwas anderes stehen zu lassen, vielleicht für die Freude, die aus den Handlungsfeldern resultiert? Wenn Sie Ressourcen sparen müssen: Reduzieren Sie die Punkte um 30 oder 50 Punkte. Oder führen Sie einen Durchgang mit verschiedenen Zielgruppen durch, um zu sehen, wer welche Schwerpunkte setzt.

Versuchen Sie auch, die Punkte zu reduzieren – wenn Ihnen weniger Ressourcen zur Verfügung stehen, wie teilen sie diese auf? Und wie wirkt sich das auf die Wahrnehmung der Grundaufgaben aus?

*Lassen Sie das Team, das dieses Tool entwickelt hat, gerne an Ihren individuellen Ergebnissen und an Ihren Erfahrungen teilhaben! Wir sind gespannt, von Ihnen zu hören.*